

Elternpartizipation Was ist das?

Elternpartizipation ist:

- ▶ die Entwicklung und Verfolgung gemeinsamer Ziele von Schule und Eltern
- ▶ die Mitwirkung von Eltern bei der Schul- und Unterrichtsentwicklung
- ▶ das Angebot und die Nutzung von Elternressourcen für den Schulbetrieb
- ▶ eine Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Schule und Eltern

Betroffene werden zu Handelnden!



Elternpartizipation ist beständiger Wandel

Elternpartizipation entsteht nicht über Nacht – und bleibt niemals eine Selbstverständlichkeit. Selbstverständlich und von Dauer ist nur die Veränderung:

- ▶ die Eltern- und Schülerschaft verändert sich jährlich
- ▶ auch die Lehrerschaft und selbst die Schulleitung verzeichnet personelle Veränderungen
- ▶ und die schulpolitische Landschaft verändert sich ebenfalls rasant.

Elternpartizipation ist ein lebendiger (Lern)Prozess mit wechselnden Beteiligten und bedarf der ständigen Erneuerung, Befuerung und Bekräftigung!

Elternpartizipation à la IGS Schillerschule

Die Schulgemeinde der IGS Schillerschule lebt eine Haltung, die Partizipation will und deren Gelingen trotz aller Stolpersteine möglich macht. Schulleitung, Lehrer, Schüler und Eltern arbeiten beständig und mitunter sehr turbulent an diesem Ziel.

Im Laufe der Jahre hat sich ein gelebtes Konzept der Elternarbeit entwickelt, das dem Wandel standhielt. Als „Referenzschule für Elternpartizipation“ sahen wir uns mit der Frage konfrontiert, was unsere Arbeit auszeichnet – und für andere Schulen nutzbar macht. Beim genauen Hinschauen waren wir dann eher überrascht, was wir uns bereits als verlässliche Arbeitsgrundlage geschaffen hatten. Unsere Elternarbeit wird von drei Säulen getragen:

Elternpartizipation setzt voraus und bedingt

- ▶ eine informierte und engagierte Eltern- und Lehrerschaft und eine unterstützende Schulleitung
- ▶ die gemeinsame Verantwortung für die Entwicklung der Kinder und der Schule
- ▶ ein Klima der Offenheit, der aktiven Kommunikation und Kooperation zwischen allen Mitgliedern der Schulgemeinde
- ▶ die Entwicklung und Pflege einer demokratischen Schulkultur
- ▶ Schülerpartizipation

Elternpartizipation braucht Rahmenbedingungen

- ▶ Festschreibung im Schulprogramm
- ▶ organisatorische und inhaltliche Ausgestaltung durch die Mitglieder der Schulgemeinde
- ▶ (Weiter)Entwicklung eines Konzeptes durch die Eltern, das die (Weiter)Führung der Elternarbeit von Personen unabhängig macht

Partizipation muss gewollt sein!



Basiskomponenten

Auf den Anfang kommt es an

Anwerbung von Eltern für die aktive Mitarbeit in den Schulgremien.

1+1=3

Schulelternbeiratsarbeit zeichnet sich durch beständig offene Teamarbeit aus

KontinuitätKooperationKommunikation

Vorgehensweisen, Strukturen und Instrumente zur Schaffung und Erhaltung der drei Ks.

Was können wir Ihnen anbieten?

Die Partizipation von Eltern bei der Entwicklung und Ausgestaltung von Schule und Unterricht ist uns ein wichtiges Anliegen.

Wir möchten Sie gerne im Rahmen unserer Möglichkeiten als berufstätige Eltern bei der (Weiter) Entwicklung einer lebendigen Elternpartizipation an Ihrer Schule unterstützen.

Dazu bieten wir Ihnen an, Sie in einem Gespräch mit unseren Basiskomponenten

„Auf den Anfang kommt es an!“

„1 + 1 = 3“

„KontinuitätKooperationKommunikation“ bekannt zu machen.

Sprechen Sie mit uns über Konzeptentwicklung, Lernprozesse und die sicher unterschiedlichen Ausgangslagen Ihrer und unserer Schule!

Wir sind davon überzeugt, dass Sie damit den Prozess der Elternpartizipation an Ihrer Schule und Ihrer Schulgemeinde anregen und befeuern können. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Schulelternbeirat der IGS Schillerschule.

Kontakt IGS Schillerschule

IGS Schillerschule
z.H. Schulelternbeirat
Goethestr. 109-111
63067 Offenbach am Main
Tel: 069/8065-2245 Fax: 069/8065-3426
e-Mail: sekretariat@igs.schulen-offenbach.de
www.schillerschule.eu

Elternpartizipation gelungene Beispiele an der Schillerschule

- ▶ Förderverein
- ▶ Betreuungsverein
- ▶ Mediothek
- ▶ Projekt „Saubere Schule“ (Gründungsimpuls)
- ▶ Teilnahme des SEBs an dem jährlich stattfindendem Seminar „Neue 5“ für die Lehrer der neuen 5. Klassen
- ▶ Konzipierung des Schülerheftes
- ▶ AG-Angebote im Ganztagsprogramm
- ▶ Arbeitsgruppe „Übergang Schule/Beruf“
- ▶ Elternbildung durch Vortragsveranstaltungen für die gesamte Elternschaft und in den Schulelternbeiratsitzungen
- ▶ Broschüre „Eltern informieren Eltern“ für Elternbeiräte
- ▶ Informationsstand am „Tag der offenen Tür“
- ▶ Serviceleistungen wie z.B. :
 - ▶ das Catering zu verschiedenen Anlässen
 - ▶ Mitarbeit am Schillerbunten Abend

Serviceagentur „Ganztaegig lernen“ Hessen

Serviceagentur „Ganztäglich lernen“ Hessen
c/o Staatliches Schulamt Frankfurt
Stuttgarter Straße 18-24
60329 Frankfurt am Main

Ansprechpartnerin: Dipl. Soz. Abena Bernasko
Tel.: 069/38989-234 /240
Fax: 069/38989606
abena.bernasko@ganztaegig-lernen.de
www.hessen.ganztaegig-lernen.de

SERVICEAGENTUR GANZTÄGIG LERNEN. [HESSEN]

Elternpartizipation an der IGS Schillerschule Offenbach

Wir arbeiten mit!



Wir wirken mit!



Wir bestimmen mit!



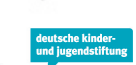
Wir gestalten mit!



Schulelternbeirat der
IGS Schillerschule Offenbach
Hessische Referenzschule für
Elternpartizipation
www.schillerschule.eu

IDEEN FÜR MEHR!

ganztägig lernen



„Mein für mehr! Ganztägig lernen.“ ist ein Programm der Deutschen Kinder- und Jugendbildung, gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung und den Europäischen Sozialfonds.